

Julius Deutschbauer / Gerhard Spring

Terror im Vergnügungspark

Ein Einführungsvortrag im Rahmen der Reihe "Globalisierung und Gewalt. Perspektiven nach dem 11. September"

Konzeption: Karl Baratta, Moderation: Claus Philipp



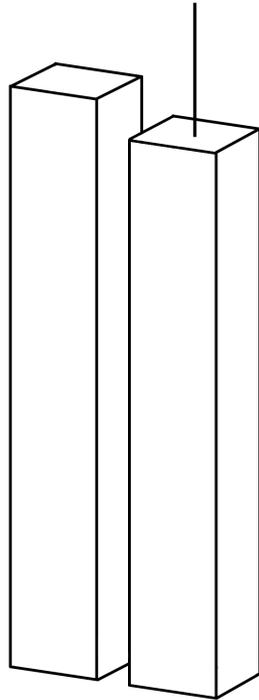
10.6.2004, 11h Matinee, Volkstheater Wien, Neustiftg. 1, 1070 Wien
Vorverkauf + Reservierung (01) 524 72 63 oder 524 72 64, Karten 5,-
18.6.2004, 21h, Schauspielhaus Zürich, Exil im Schiffbau
Schiffbaustr. 4, 8005 Zürich, Eintrittspreise: CHF 20,- / 10,- (mit Legi)

SCRIPT UND FOLIEN
ZUR AUFFÜHRUNG
IM VOLKSTHEATER WIEN

- 1) Watschentwin
- 2) Berg- und Taliban
- 3) Bombodrom
- 4) Bombomat
- 5) Bombenflipper
- 6) Bombenkaraoke
- 7) Bombiland mit der Sexbombe Elfriede und dem Theoristen Barattatata
- 8) Blutbadespaß am Hudson River (mit Friedensenten)
- 9) Aschenputteldusche und Schuttputteldusche
- 10) Bombenstimmungskanone
- 11) Twinbum
- 12) Twin Mam and Twin Dead. Greifkästen zur Erinnerung an den 11. September
- 13) Cheese and Cry Superstar – Auch du bist Twin, denke daran!
- 14) Spendet für das Terrorhilfswerk
- 15) Terrorium (Artisten im Bomborium; Binnadel und Bummadel – der größte und kleinste Terrorist der Welt; Sulaleika, die Feueramazone, Terroristenbeschwörerin,-bändigerin und -dompteuse; die siamesischen Zwillinge Rosa und Josefine Twinner; Rumpfterrorist Muhammad, der mit seinen Armstummeln Bomben basteln und zünden kann; Schutzpatrone Miss Mizzi als schwarze Witwe; die große Terroristengalerie; das Mirakel von NY: Der weinende Twin; Dame ohne Unterleib mit Sprengstoffgürtel; Sammelstelle für das Terrorhilfswerk und viele Schaukästen)
- 16) Das wilde Twinreiten
- 17) Pyrotechnischer Twinzauber, das grandioseste Feuerwerk der Jetztzeit
- 18) Galgenringelspiel Guantánamo
- 19) Selbstmordattentat mit Permanenzkarte fürs Paradies
- 20) Schläferstündchen am Ground Zero mit Jasmin und Aladin
- 21) Bombenkarussell – Piloten ist nichts verboten.
- 22) Mac Blunzen mit Kracherl
- 23) WTC für die kleine und die große Seite
- 24) Geisterflieger – Paarlauf durch die Skyline von New York
- 25) Der Terrorwurstel und sein bester Freund Bomby
- 26) Twintwist
- 28) Attendate mit Atta. Das große Geiselcasting
- 27) Bombenkorso

Einführung durch Karl Baratta (B).

Claus Philipp (P): Wir sind vor dieser Matinee gewarnt worden. Nicht, weil wir nicht wissen können, was uns hier erwartet, sondern weil wir vielmehr ganz genau darüber informiert sind, was hier heute gesagt werden wird. Der Text steht in einem so genannten Textheft. Dieses Textheft wird nach der Vorstellung verteilt. Sie können sich dann davon überzeugen, dass alles oder fast alles, was hier gesagt wird, schon wo gestanden hat. Für mich als Moderator dieser Reihe ist das durchaus nicht neu. Es ist auch eine Sicherheit. Für diese Matinee ist es aber möglicherweise eine Katastrophe. Gut möglich, dass man den Text, der hier gesprochen wird, doch schon kennt. Dass er einem zumindest bekannt vorkommt. Kennen Sie „Achterbahn“ oder „Beverly Hills Cop 3“? Das eine war ein leidlich erfolgreicher Katastrophenfilm, das andere ein völliger Absturz für den US-Superstar Eddie Murphy, der darin verhindern sollte, dass Verbrecher in einem Vergnügungspark – und so weiter. Das hat das Publikum nicht wirklich interessiert. Daran hatte sich das Publikum schon sehr gewöhnt. Andererseits: Der Superhit des vergangenen Kinossommers, „Der Fluch der Karibik“ zum Beispiel ist einem Vergnügungspark nachgebaut und -empfunden. Oder: Indiana Jones, im übrigen ein wackerer Kämpfer im näheren und fernerem Osten, hat ebenso Thrill-Ride-Attraktionen in Disneyworld und Co. inspiriert wie Aladin auf seinem fliegenden Teppich. Das können wir auch, scheinen sich nun ihrerseits die beiden Herren gedacht zu haben, die hier neben mir auf der Bühne stehen. Seit Wochen, ja Monaten reisen diese beiden Herren – hier der Herr Deutschbauer, da der Herr Spring – von Theater zu Theater, von Moderator zu Moderator, um ihr persönliches, ganz spezielles Modell eines Vergnügungsparks zu präsentieren. Warum Theater? Warum Moderator? Woanders könnte man denn sonst derart formidabel vorgefertigten Text exekutieren, mögen sich die beiden Herren gedacht haben, die ich nun bitte, mit ihrer Präsentation zu beginnen. Herr Deutschbauer, wenn Sie vielleicht...?



P: Entschuldigen Sie, dass ich gleich unterbreche. Was reizt sie am Titel dieser Attraktion?

S: Der Titel gibt Auskunft über die Funktion dieser Attraktion. Der Twin misst die Stärke der Watschen.

P: Als Kraftmesser? Als Aufstand des Terrorerlebnisses gegen den reinen Medienkonsum?

D: Aber auch als Objekt, das eine Watschen provoziert, wie der Watschenmann mit seinem dämlichen Geschau oder die Watschenfrau mit ihrem dicken Hintern ...

P: ... als Animierdame des Terrors?

S: Man muss sich einfach Luft machen, wenn man diesen Twin hier sieht und ihm eine austeilen, links und rechts, alle beide.

P: Beide Türme?

D: Ja, der linke misst die Watschen, die der rechte abkriegt, der rechte die Watschen vom linken.

P: Also – nicht das Vergnügen ist es, das den Terror heiligt, sondern der Terror heiligt das Vergnügen.

D: Man stellt sich einfach davor und watscht die beiden Türme zusammen (zeichnet). In jedem Turm ist eine Art Sensor drinnen, eine Art Druckmesser, damit beide die Watschenstärke messen, die sich die Twins gegenseitig mitteilen.

S: Wie bei Zwillingen, die von ihren Eltern auch nicht einzeln eine Watschen bekommen. Denen werden die Köpfe zusammengestoßen, damit sie sich auch gleich gegenseitig eine geben und gegenseitig spüren.

P: Wo ist eigentlich die Skala?

D: Das wichtigste ist natürlich die Skala, damit man weiß, woran man ist.

P: Und wozu ist diese Antenne da?

S: Die ist nur zum Wiedererkennen.

P: Ach so.

D: Hier rechts ist die Skala zum Ablesen der Watschenkraft (zeichnet). Es beginnt bei der schwächsten: Jungfrau, dann Milchbubi, Anfänger, Angeber,

P: Soldat,

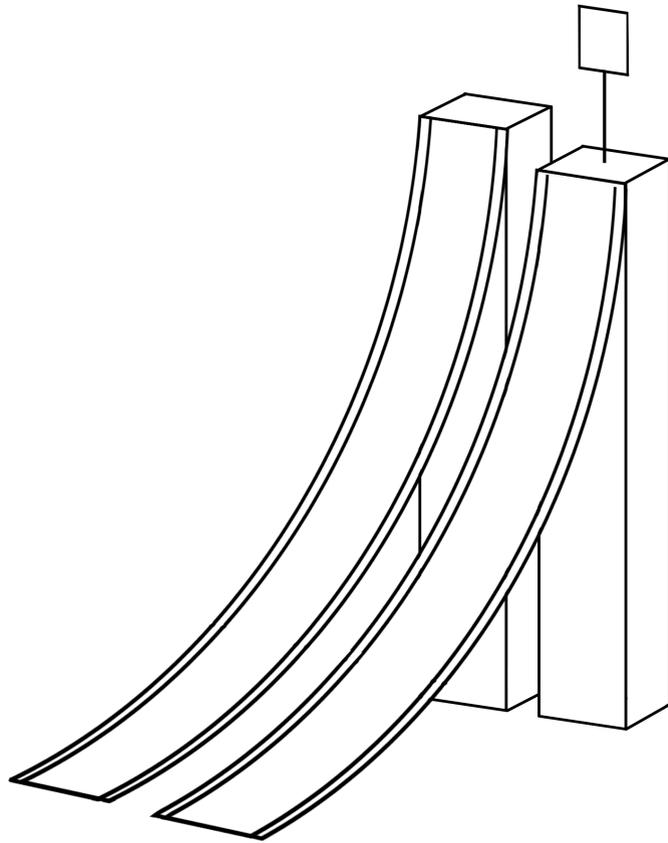
D: nein Biertrinker, und über den Biertrinker geht es dann zum Maximum, zum (schreibt)

P: Terrorist?

D/S: Gewonnen!

1)

D: Sehr gerne, guten Morgen! Wir beginnen wie immer mit dem Watschentwin, ganz nach dem Watschenmann oder der Watschenfrau. Das ist der Twin, ganz watscheneinfach. Der Watschentwin...



2)

S: Gehen wir gleich weiter zur Berg- und Talibahn, wie die Berg- und Talbahn, nur Tali statt Tal, ein Tälchen.

P: Flott dahin gesagt: Bergibahn und Talibahn.

S: Nein, das Prinzip ist: großer Berg, kleines Tal. Hier gibt es zwei Rutschbahnen. Die linke führt auf den linken Twin hinauf, der größer ist als der rechte. Die kleinere rechte Rutschbahn führt vom rechten Twin wieder herab.

D: Man muss vom großen auf den kleinen Twin springen, um wieder ins Tal zu kommen. Die Rutschbahnen rutschen nämlich nur in jeweils eine Richtung (zeichnet). Erst wenn man auf den größeren Twin hinaufgerutscht ist, kann man vom kleineren wieder hinunterrutschen. Dazwischen gibt es einen Sprung.

P: Man kann dieselbe Rutsche nicht runterrutschen, die man hinaufgerutscht ist?

S: Nein, dazu braucht man zwei. Sonst würde man ja gar nicht einsehen, warum man zwei verschiedene Türme braucht. Der große Turm signalisiert: Es geht weit hinauf. Der kleine: es geht schnell bergab.

P: Die Berg- und Talibahn wäre dann die Vision einer Verschmelzung von Vergnügen und Terror.

D: Dazwischen gibt es einen Sprung und genau in diesem Sprung passiert es. Im Sprung muss man versuchen, diesen Zettel hier abzureißen (zeichnet).

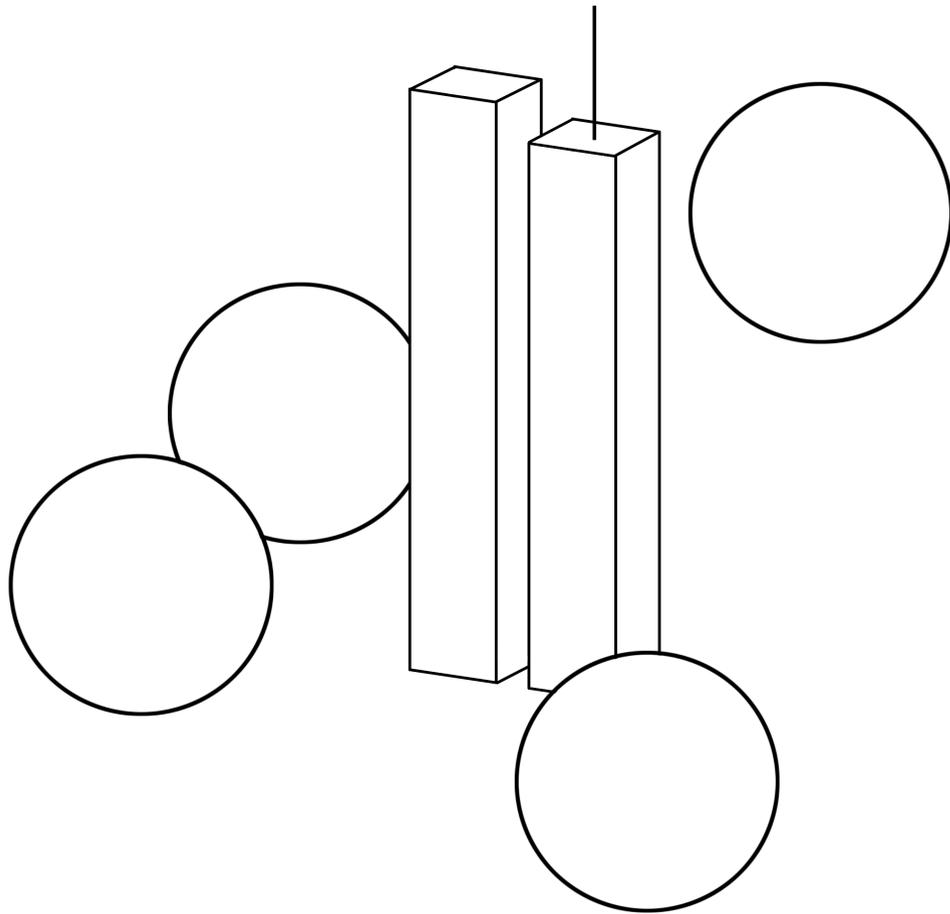
P: Da wäre also wieder die Antenne. Die Attraktion steckt in der Antenne.

D: Das terroristische Manifest. Terroristen aller Welt, vereinigt euch, und so weiter, frei nach Marx.

P: Apropos Kapital: Was kostet der Spaß?

D: Ein Gespenst geht um in Europa - das Gespenst des Terrorismus.

S: Nur mit dem terroristischen Manifest in der Hand kann man die Talibahn benutzen.



3)

D: Das nächste ist das Bombodrom, wie Autodrom, nur mit Bomben statt Autos, eigentlich ein Autobombendrom, ein Drom mit selbstfahrenden Bomben, Bomben, die man selber fahren kann und lenken.

P: Gestatten Sie? Ich schau´ mir das einmal genauer an. Diese Kugeln hier sind die Bomben. Sie philosophieren gewissermaßen frei nach Nietzsche mit Bomben und Granaten. Und die Twins? - sind wohl das Ziel. Aber wo bleibt das Publikum?

S: Das Publikum bleibt unsichtbar, es steckt ja in den Bomben drinnen, hier drinnen, pro Bombe ein Mann bzw. eine Frau (zeichnet).

P: Ich versteige mich jetzt zu einer Formulierung. Sie wollen nicht weniger als die Realität des Terrors risikolos erlebbar machen?

D: Die Bomben werden von innen bewegt, sie gehen mit den Bewegungen des Publikums mit. Jede Bombe hat sozusagen eine Seele, die sie bewegt.

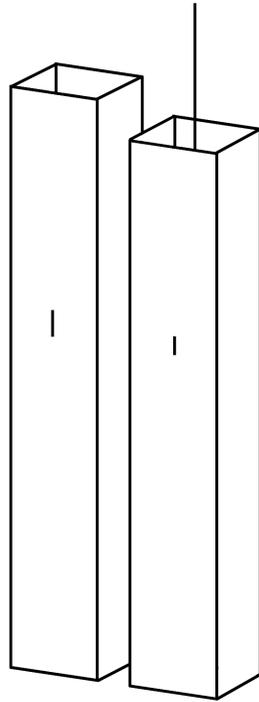
P: Und wie schaut man aus so einer Bombe heraus?

S: Gar nicht, die Bomben haben keinen Ausguck, fensterlose Bomben, Bombonaden, Blindgänger. Das ist das Spiel. Jede Bombe startet als Blindgänger. Man weiß nicht, worauf man trifft, wenn man in und mit der Bombe losrennt (zeichnet).

D: Das ist die Frage: wenn es kracht, und es kracht bei jedem Zusammenstoß. Was hat gekracht? War es nur eine andere Bombe oder waren es die Twins?

P: Entschuldigen sie, aber das erinnert mich jetzt ein bisschen an blinde Kuh.

D: Wir dachten eher an Räuber und Gendarm.



4)

S: Verwandt mit dem Bombodrom ist der Bombomat, wie Automat, nur mit Bombe statt Auto, ein Autobombomat im Twindesign.

P: Und da wären die zwei Geldschlitze für den Münzeinwurf.

D: Genau! Einen solchen Kunden haben wir uns immer schon erträumt.

Wenn ich da an Herrn Stronach denke! Der Witz ist ja, dass die Twins immer zu zweit sind. Also ein großer Schlitz für den großen Twin, ein kleiner Schlitz für den kleinen Twin.

P: Also sagen wir 2 Euro beim großen, 1 Euro beim kleinen

S: oder 50 Cent beim großen, 20 Cent beim kleinen, da sind wir noch am Überlegen. Möglicherweise ist der große für Herren, der kleine für Damen oder für den legendären kleinen Mann – da sind wir noch am Überlegen.

P: Und was geschieht jetzt, wenn man Geld reinwirft?

D: Dann geschieht erst einmal noch gar nichts. Man muss warten, bis die Münze gefallen ist. Dann gibt es hier so einen roten Druckknopf, einen großen für den großen, einen kleinen für den kleinen (zeichnet).

P: Und wenn man am Knopf drückt?

D: Dann kracht es ganz fürchterlich hier drinnen (zeichnet), eine Stichflamme steigt auf und solche kleinen blauen Pupperln fliegen hier oben heraus, S: noch mehr (zeichnet).

P: Das ist ja ein echter Knaller.

D: Die Pupperln fliegen mit jeder Menge Mist in die Luft und fallen wieder zurück (zeichnet), fliegen hoch und fallen runter, immer wieder, solange der Krach eben dauert.

P: Wie lange?

S: Beim großen länger, beim kleinen kürzer, oder je nach Geldeinwurf, da sind wir noch am Überlegen.

P: Welche Fähigkeit setzt diese Attraktion voraus?

S: Man muss geschickt sein. Man kann sich nämlich die blauen Pupperln aus der Luft fangen und in die Tasche stecken und muss dabei aufpassen, dass man sich nicht zuviel Mist einsteckt.

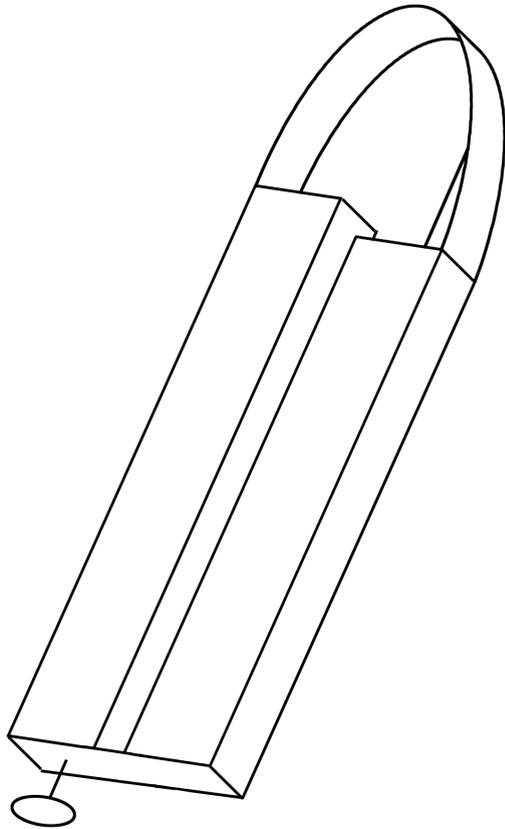
P: Man muss halt aufpassen, dass man sich nicht die Finger verbrennt. Jetzt kommen wir aber zu einer Attraktion, die mich besonders interessiert, zum Bombenflipper. Wissen sie, mein Bub ist ein leidenschaftlicher Flipperspieler.

D: Wie alt ist denn ihr Bub?

P: 9.

D: Meiner ist 11.

S: So ein Zufall.



5)

P: Na gut, der Bombenflipper...

S: Der Bombenflipper funktioniert wie ein Flipper, ein Flipper mit Bombe statt Kugel, bzw. eine Flipperbombe als Flipperkugel.

P: Da haben wir also wieder einen Geldschlitz. Einen großen und einen kleinen?

D: Nur einen (zeichnet). Nach Einwurf wird die Bombe zwischen den Twins freigegeben, sie rollt zum größeren, hier zieht man am Flipperknopf, die Bombe schießt durch den großen Twin, über diese Leitplanke hier direkt in den anderen, den kleinen Twin, der von oben nach unten explodiert, während der große von unten nach oben explodiert (zeichnet).

P: Also diesen Flipper versteh´ ich jetzt überhaupt nicht. Wieso explodiert der eine Twin von unten nach oben? – Ich meine, es sind ja kommunizierende Röhren.

S: Weil die Bombe beim einen von unten nach oben schießt, beim andern ist es umgekehrt.

P: Die explodiert die ganze Zeit?

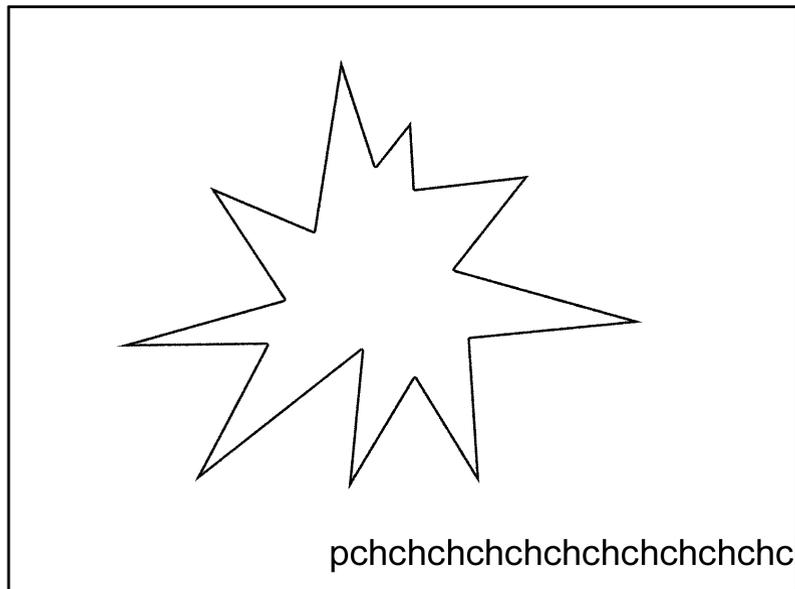
D: Das ist doch gut! Ich sehe schon, ihr Kind spielt Flipper, sie nicht, Herr Philipp.

P: Und was ist mit den Bonuspunkten?

S: Eine Freibombe, wenn sie die Antenne treffen.

P: Und was ist mit Manipulieren?

S: Man kann sein Glück auch mit Rütteln versuchen und die Explosion simulieren.



6)

D: In diesem Sinn kommen wir gleich zum nächsten, zum Bombenkaraoke, das wir hier versuchsweise durchspielen. Halten wir uns nicht lange mit philosophischen Beschreibungen auf. Das Video zeigt die Explosion, darunter läuft der Text. Das Ganze ist stumm und das Publikum ist aufgerufen, den richtigen Ton zu finden.

S: Wie bei den letzten Tagen der Menschheit, nur mit pchh statt bumsti.

P: Bumsti?

D: Bumsti.

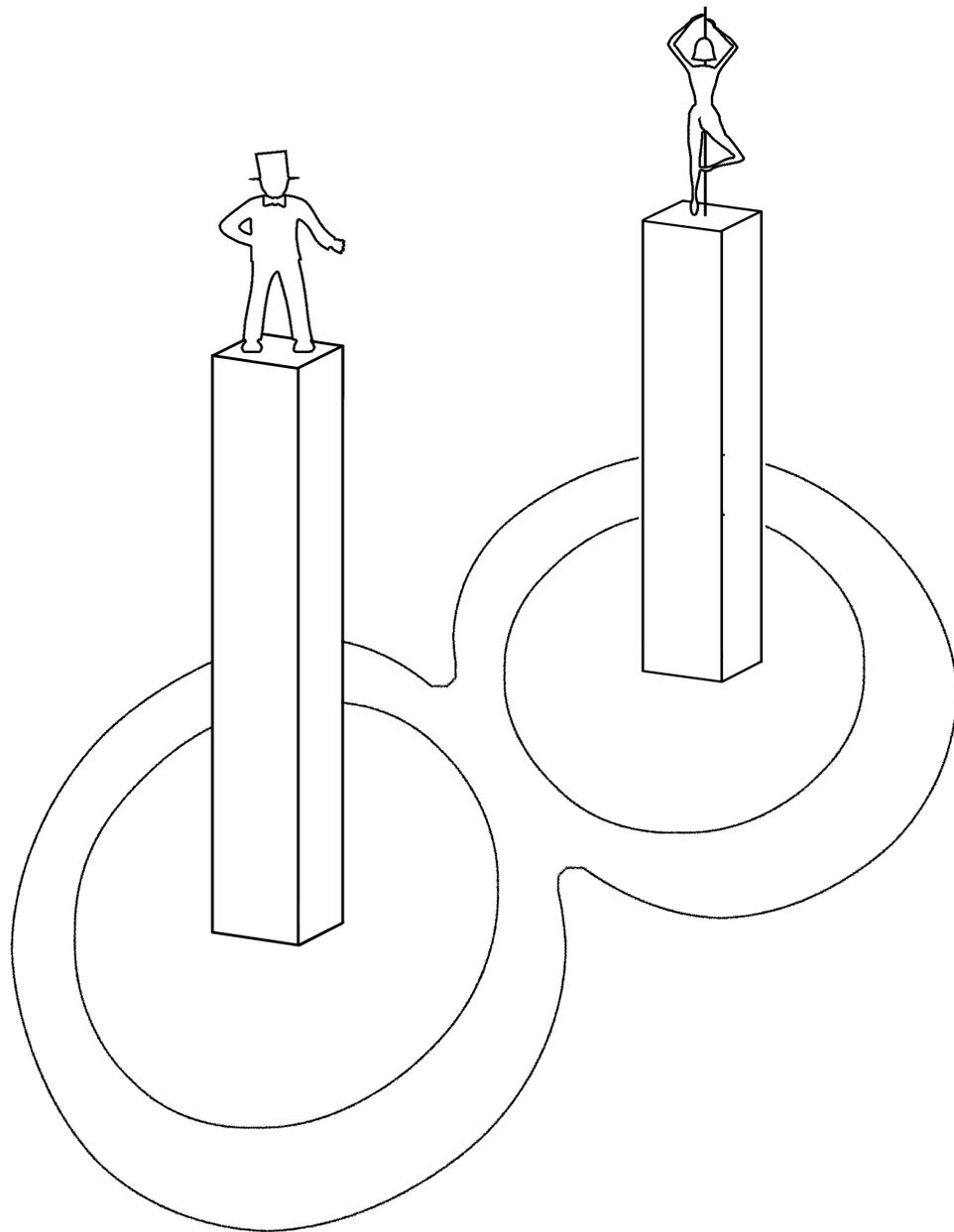
S: Es gibt da einen wunderbaren Text von Wolfgang Zinggl – oder war es Gerald Raunig? – da heißt es: Bumsti! So animalisch empfindet sich der Terror selten. Menschenleiber fallen: Bumsti! So nehmen wir das kinodramatische Ende der Twins entgegen, nach der Quantität dieser Terrorhandlung, im dimensional Geschmack ihres verschworenen Geistes, im Sinne dieser ganzen Gefühlsmechanik unseres Lebens und Sterbens, als Titel dieses großen tragischen Karnevals, dieser schwarzen Messe, die ein gedunsenes Gespenst zelebriert.

P: Bumsti! Sie haben sich ja wirklich was gedacht dabei.

D: Man kann auch übertreiben.

S: Pchhchhchhchh!!

D: Oder untertreiben. Bitte, wer will es versuchen? Bitte zu uns auf die Bühne. Nehmen sie das Mikrofon nah zum Mund, lecken sie nicht am Korb, intonieren sie den Bombenterror.



7)

S: Wir kommen zum Bombiland, wie Bambiland, nur mit Bombi statt Bambi, mit Sexbombe Elfriede und dem Theoristen Barattatatata.

P: Gewissermaßen statt Jelinek und Schlingensief?

S: Es fehlt ein Blumentopf mit Topfblumen (zeichnet). Ein Topfblumenkorso rund um die Twins.

D: Endlich grüßt man das so lang Verdrängte, Überfällige mit Blumen, Topfblumen. Eine Geschichte mit vielen Voraussetzungen und einer Achterbahn für das Publikum.

S: Am kleinen Turm steht die Sexbombe Elfriede wie diese kleinen Engel einer Spieluhr, mit Gogostange statt Flügeln.

D: Gogerltanz statt Vogerltanz, meine Damen und Herren.

S: Sie tanzt an der Antenne zur Maurischen Trauermusik. Am großen Turm steht der Theorist Barattatatata und macht Barattatatata! und wirft mit Blumentöpfen um sich.

P: Blöde Frage: Wieso?

D: Man kann die Geschichte verschieden ausschmücken. Der Theorist kann auch der Sexbombe die Topfblumen zuwerfen, als Kompliment (zeichnet).

P: An welche Blumen haben sie da gedacht?

S: Wir dachten an diese Sterne, rote Asten oder gelbe Ringelblumen im blauen Feld der amerikanischen Fahne.

P: Warum nicht blaue Blumen?

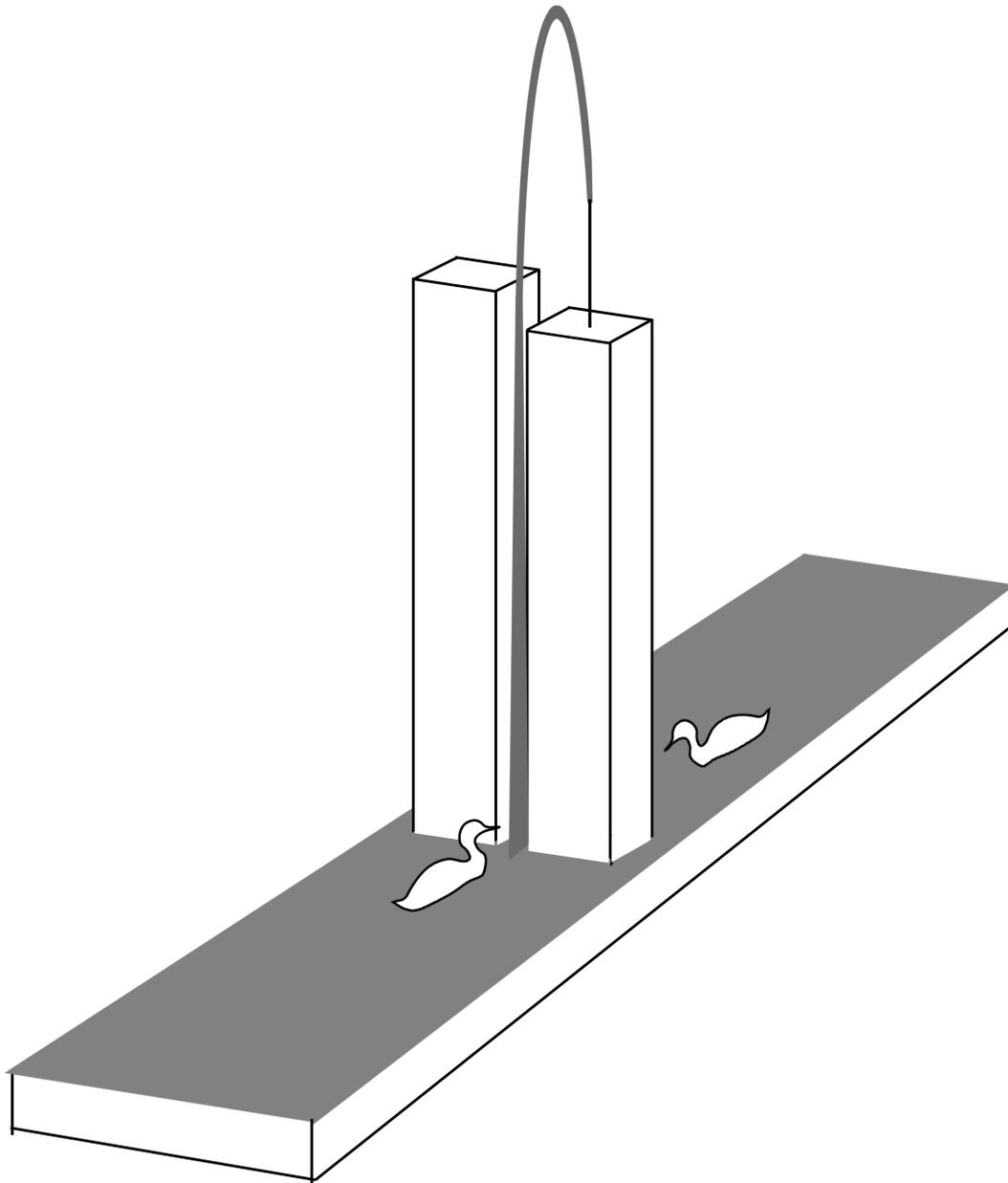
S: Ja, das wäre durchaus denkbar. Wie sagt Bombrillard?

D: Die blaue Blume wächst nirgends so häufig wie auf den Trümmern des Terrors, auf den Trümmern des Ground Zeros. Auf den Trümmern religiös heilsgeschichtlicher Vorstellungen.

S: Wichtig ist, dass Barattatatata Barattatatata sagt zu allem, was er macht. Das ist seine Theorie, seine Terrorie, seine theoristische Autorität.

P: Ist das nicht ein bisschen viel Theorie? An welches Publikum denken sie bei ihrem Terrorvergnügungspark?

D: Ein Publikum, das etwas lernen will, und zwar theatralisch statt didaktisch etwas lernen will, im Erleben erlernen.



8)

D: Gehen wir in diesem Sinne gleich zum nächsten: Blutbadespaß am Hudson River, mit Friedensenten. Die Twins stehen im River, der River ist blutrot, aus der Antenne spritzt eine Blutfontäne. Die Twins sind die Quelle für alles.

P: Mich erinnert das an ein Gartenbild von André Heller. Ist es nicht ein bisschen kitschig?

S: Nein. Es ist ein Bild, das die Spieler als ihr eigenes erkennen, denn das Bild, an das sich das menschliche Individuum fesselt, ist zunächst sein Spiegelbild. Die Spieler spiegeln sich im Blutbad.

Also baden die Spieler ihr Antlitz im Blut.

P: Und wo bleibt das Spiel?

D: Es ist ein Spiel mit Hindernissen. Hier vorne und da hinten, das sind die zwei Ufer. An beiden Ufern gibt es ein Spritzmaschinengewehr (zeichnet), zum Blutspritzen auf die Friedensenten, in den weißen Friedensentenhintern hinein, damit sie sich vorwärts bewegen.

P: Und worauf läuft das hinaus?

D: Die zwei Friedensenten müssen in ihre Türme zurück, durch die Fontäne durch (zeichnet), hier sind sie auch ausgeschlüpft.

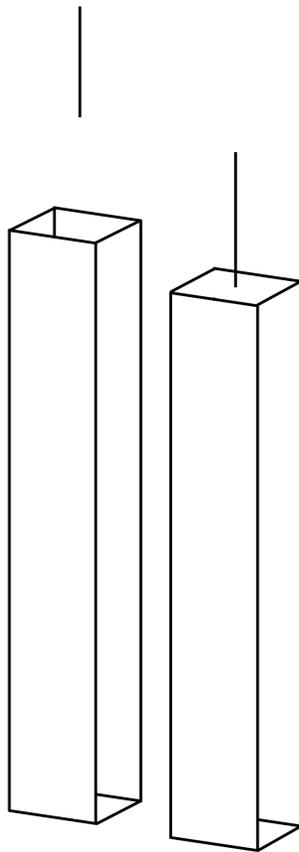
S: Das ist gar nicht so leicht, weil hier die eine Ente die andere blockiert, und weil die Blutfontäne die Enten wieder zurückspritzt (zeichnet). Man muss sie hinspritzen wo sie herkommen, zurück in ihre Brutkästen,

D: Brutkästen. Der Friede wird auch im geringsten seiner Räderwerke vom Terror getrieben.

P: Foucault hin oder her, ich finde das ein bisschen geschmacklos. Was soll unser bürgerliches Publikum damit anfangen?

S: Eine gute Frage. Aber wenn wir so anfangen, können wir gleich aufhören.

P: Machen wir weiter.



9)

S: Aschenputteldusche und Schuttputteldusche. Nicht Aschenputteldusche und Schuttpuscheldusche, wie man glauben könnte, auch nicht Schuttkuscheldusche, sondern Aschenputteldusche und Schuttputteldusche.

P: Also zwei Duschen, zwei Duschkabinen, die wiederum die Twins sind.

D: Der Witz liegt in der Vermischung. In jeder Twindusche sind zwei Sch drinnen, zwei Es-ce-has, Zischlaute, Schutt und Asche.

S: Aber man glaubt, in der Schuttputteldusche muss es einen Zischer mehr geben, man glaubt, in der Asche muss man putteln, im Schutt schütteln, dabei puttelt man in der Schuttputteldusche genauso wie in der Aschenputteldusche.

P: Wonach puttelt man?

D: Immer nach dem andern, nach dem, was in der Dusche untergeht, nach dem Verschütteten.

P: Und danach wird geputtelt? Ich meine, man puttelt nach dem, was in der Dusche verschüttet wird?

D: Der große Turm ist die Aschenputteldusche.

P: Hier duscht man in Asche.

S: Nein, man duscht in Schutt und puttelt nach Asche. In der Aschenputteldusche geht die Asche im Schutt unter, in dem man duscht, während man puttelt (zeichnet). In der kleineren Schuttputteldusche dagegen geht der Schutt in der Asche unter, in der man duscht, während man puttelt (zeichnet).

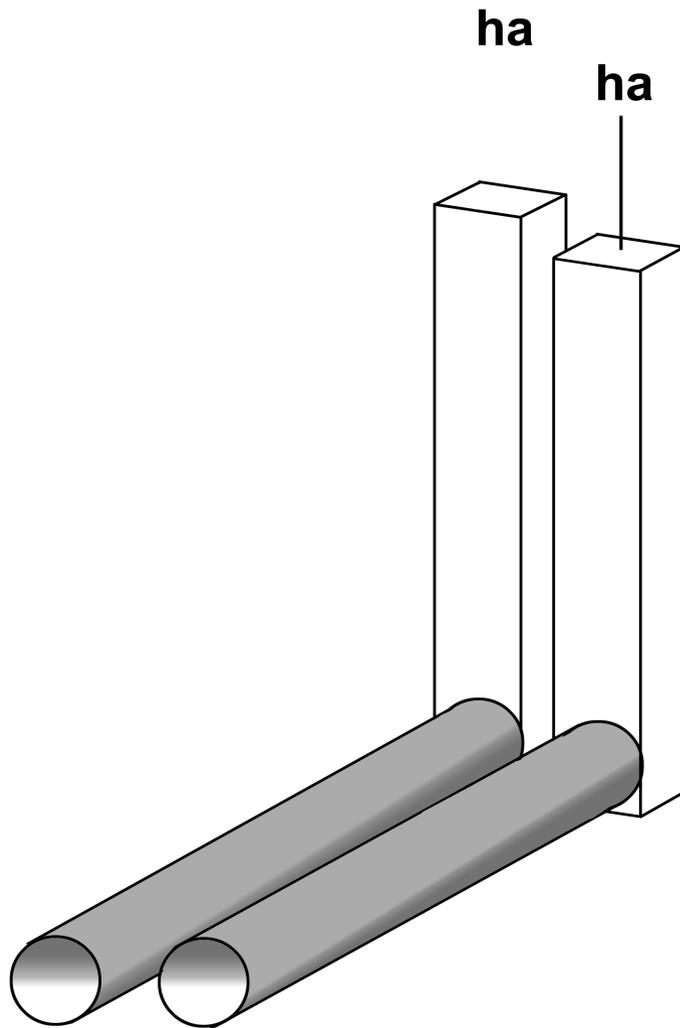
D: Man puttelt beim einen immer nach dem jeweils anderen. Daher ist die Schuttputteldusche in Wahrheit die Aschendusche und die Schuttputteldusche die Aschenputteldusche.

P: Wie kommt jetzt der Schutt in die Aschendusche?

D: Von der Schuttputteldusche, genauso wie die Asche von der Aschenputteldusche in die Schuttputteldusche kommt. Wer in Asche duscht, wirft Asche, wer in Schutt, Schutt (zeichnet).

P: Jetzt einmal langsam. Der Schutt erhebt sich aus der Asche, und die Asche aus dem Schutt. Und was soll man dazu anziehen?

S: Am besten graue Overalls.



10)

D: Es folgt die Bombenstimmungskanone, eine Kombination von Bombenstimmung und Stimmungskanone, eine Stimmungskanone, die eine Bombenstimmung verbreitet. Die Stimmung wird von einem sogenannten Kanonenrohr gehoben, das führt zu einem Bombenerfolg.

P: Und diese Stimmungskanone sind dann doch wohl sie?

S: Diese beiden Rohre sind die Kanonenrohre. Das längere Rohr führt in den größeren Twin, das kürzere proportional in den kleineren.

P: Und die Bomben?

S: Die kommen mit der Stimmung. Mit dem Ha ha, eigentlich ist es nur ein Hi beim kleineren (zeichnet).

D: Ha ha, hi hi, hu hu!

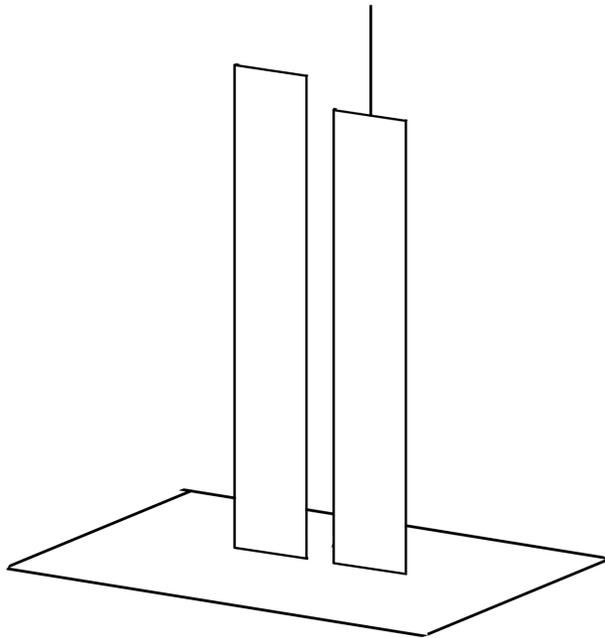
P: Wie kommt es zu dieser Lustigkeit?

D: Schwer zu sagen. Vielleicht mit Gas, Lachgas. Die Twins könnten mit Lachgas gefüllt sein (zeichnet). Dann wären die Twins Lachgaskammern, in die das Publikum hineinkriecht. Hier durch diese Röhren kriecht es hinein, hier steigt vielleicht schon die Stimmung, aber erst in den Türmen kann es sich nicht mehr halten und platzt, es lacht sich hier zu Tode, wie man so sagt, ganz ohne Grund.

S: Ohne Grund lacht es sich viel besser.

P: Aber es braucht einen Auslöser, wie das Gas z.B. – Witzfiguren, lustige Zeichnungen, Michael Moore-Filme.

S: Ja, es könnten durchaus erheiternde Fakten und Fiktionen sein, oder man könnte auch mit Lachgasmasken hineinkriechen, und trotzdem lachen müssen. Man kriecht und am anderen Ende ist nichts. Das reicht doch für eine Bombenstimmung, nicht?



11)

S: Wir kommen zur nächsten Attraktion: Twinbum, wie Tschinbum, mit Twin statt Tschin, Twintschinbum.

P: Urszene, Urknall – die Ur-Attraktion?

D: Urgeil. Einfach etwas mit etwas umschießen, umhauen, zum Einsturz bringen.

P: Also Schießbude, Dosentürme.

S: Sehr gut, bravo! Ja, das sind lauter aufeinandergetürmte Dosen (zeichnet), Dosentwins, plus Flugzeug mit einer ganz konventionellen Fliegergummischleuder, damit das Ganze eine Wucht hat.

D: Sunshine airlines plus den beiden Zwillingstewards, Twinsteward Aladin und Twinsteward Aladin (zeichnet).

P: Die haben den selben Vornamen?

S: Ja, aber der eine ist etwas größer als der andere, proportional zum Aufstellen der Dosentwins, nachdem sie von den beiden Flugzeugen getroffen worden sind, immer sehr zuvorkommend und überaus freundlich, Araber natürlich.

P: Die Stewards sitzen nicht im Flugzeug?

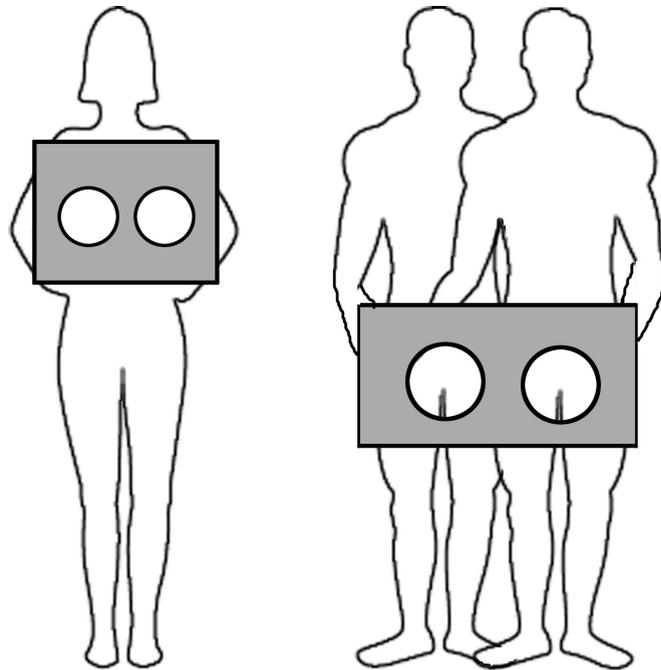
D: Nein, sie kommen ja nicht von den sunshine airlines. Es sind Twinstewards, immer nur um das Heil der Twins bedacht, die Zwillinge der Zwillinge.

P: Und wieso sunshine airlines?

S: Oder moonlight airlines, halfmoon airlines geht auch.

D: Durchs Fenster schaut der Mond gleichwie ins Leere, da bin mit meinem Mörder ich allein.

S: Georg Trakl, das Grauen.



12)

S: Wir kommen zu Twin Mam and Twin Dead. Greifkästen zur Erinnerung an den 11. September.

P: Das ist in der Tradition von Valie Export.

D: Das ist Twin Mam, mit zwei Brüsten zum Angreifen (zeichnet).

S: Und das hier ist Twin Dead, mit zwei – äh –

P: Twins – zum Angreifen?

S: Zum Ausgreifen (zeichnet).

D: Diese Attraktion beinhaltet ein unmittelbares Berühren und teilhabendes Erleben. Terror zum Angreifen. Als Sicherheitsoperation gegenüber dem tatsächlichen Terror. Mit zwei – äh –

P: Twins.

S: Einer größer als der andere. Man kann sich selbst davon überzeugen. Noch stehen sie.

P: Entschuldigen Sie, dass ich jetzt vom vorgeschrieben Text abweiche und etwas frage, weil da steht eine unsäglich blöde Frage, die ich leider nicht mehr hinauskorrigieren konnte.

D: Nein bitte jetzt keine Improvisationen. Verbesserungen später! Später kann man immer noch alles besser machen. Bitte stellen Sie die Frage, im Anschluss an: Noch stehen sie.

P: Und die Brüste?

D: Nur die Spitzen (zeichnet).

P: Nur die Spitzen?

S: Eine größer als die andere.

P: Spitzenunterhaltung.

D: Das sind die Kriterien, nach denen die Schauspielerinnen und Schauspieler gecastet werden.

P: Spitzencasting.



13)

S: Wir kommen zur nächsten Publikumsattraktion: Cheese and Cry Superstar – Auch du bist Twin, denke daran! Stellwand mit Twinmotiv und zwei Löchern zum Durchschauen. Gehen wir gleich zum Objekt.

P: Welchen Nutzen zieht das Publikum aus dieser Attraktion?

S: Dadurch, dass jedermann, wenn auch nur für einen Schnappschuss, Twin sein kann, fühlt er oder sie sich in den Twin ein.

D: Das kann sogar zu einer Art Mitgefühl führen.

P: Also sie meinen, frei nach Warhohl, er oder sie ist Star für einige wenige Minuten. Aber gibt es denn größere Stars als die Twins?

D: Außerdem gibt's dazu ein von uns signiertes Foto. Wer hat Lust, sich als Twin verewigen zu lassen? Nur zu zweit. Einer allein ist traurig.

S: Aber wenn eine allein kommt, macht einer von uns den zweiten. Bitte auf die Bühne.

**Vivat
unsre
Jugend**



strickt
Strumpfmasken



dreht
Zündschnüre



zupft
Schamhaare



geht sammeln
für unsere
braven Terroristen

**Vivat
unsre
Jugend**



strickt
Strumpfmasken



dreht
Zündschnüre



zupft
Schamhaare



geht sammeln
für unsere
braven Terroristen

14)

S: Jetzt kommen wir zu etwas Einfachem. Eine Attraktion, die quer durch den ganzen Vergnügungspark geht, vergleichbar Twin Mam und Twin Dead, sind zwei Kinder mit zwei Sammelbüchsen: Spendet für das Terrorhilfswerk,

D: mit vier Abbildungen. Vivat unsre Jugend, strickt Strumpfmasken,

S: da sieht man, wie unsre Jugend Strumpfmasken strickt (zeichnet),

D: dreht Zündschnüre,

S: da sieht man, wie unsre Jugend Zündschnüre dreht (zeichnet),

D: zupft Schamhaare,

S: da sieht man, wie unsre Jugend Schamhaare zupft (zeichnet),

D: und geht sammeln für unsere braven Terroristen.

P: Aber ist jetzt unsere Jugend besser gestimmt als die, die spenden?

D: Nein, wer spendet bekommt Lesezeichen, hier unten mit Fransen

(zeichnet). Eine würdige Reliquie, die in keinem Schrein der

Terrorerinnerungs-Sammler fehlen sollte.

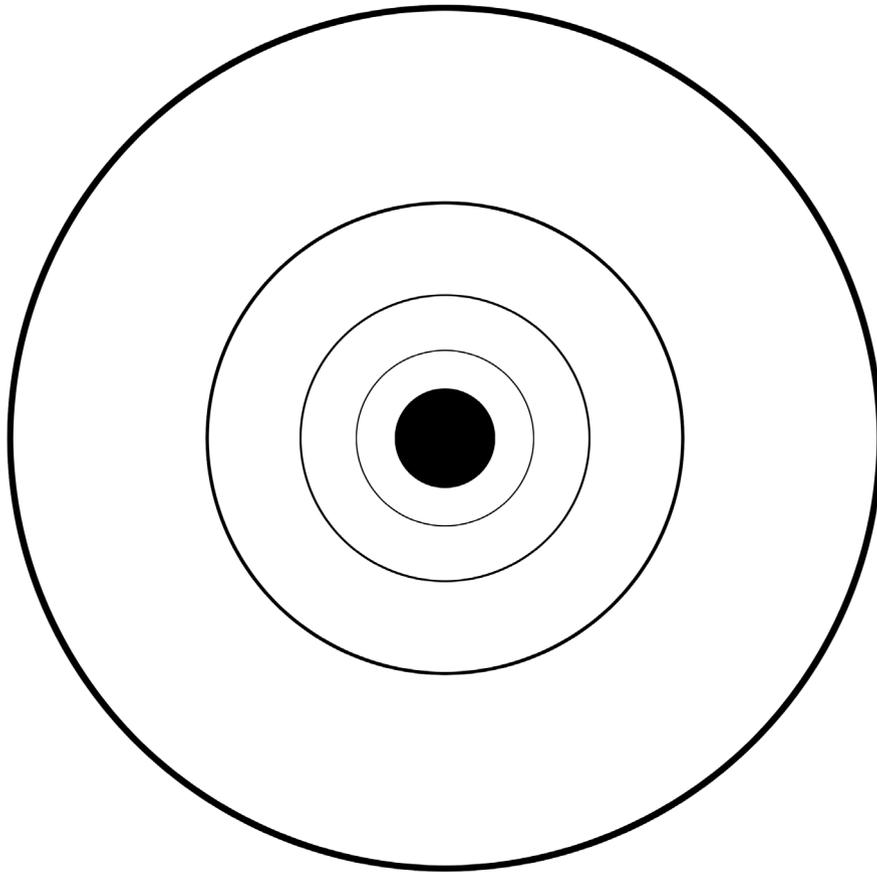
P: Immer mit anderen Bildern von Terroristen?

D: Man kann bei jedem Terrorerinnerungs-Sammler-Treffen damit für Aufsehen sorgen. Tauschanzeigen werden aufgenommen usw. Wir denken, dass mit der Zeit eine wahre Sammelwut eingesetzt haben wird.

S: Ausgehend vom Volkstheater Wien, von den verschiedensten Zwecken und Interessen ausgehend, wetteifern Staats- und Ortsbehörden, Vereine und Privatpersonen, Museen, Bibliotheken, Ausstellungen usw.

D: von Wien bis New York, von Aachen bis Zittau.

P: Sehr schön. Also kommen wir zum Terrorium.



15)

S: Das Terrorium ist eine Zentralschau verschiedener Besonderheiten, eine terroristische Parade. Es führt die verschiedensten Wunder des Terrorismus in einzelnen Schaubuden vor. Groß wie ihre Zahl ist auch die Vielfalt des Gebotenen.

D: Da sind zum Beispiel die Artisten im Bomborium mit ihren diversen Terrorkunststücken (zeichnet).

Seiltänzer vollführen waaghalsige Zündseilakte, Sprengkünstler, Bombengymnastiker und viele andere mehr locken neugierige Besucher an.

S: In einer anderen Schaubude sind Binnadel und Bummadel - der größte und kleinste Terrorist der Welt. Zwerge und Riesen sind seit jeher im Terrorismus sehr beliebt, also dürfen sie in keinem Terrorvergnügungspark fehlen (zeichnet).

P: Was können Binnadel und Bummadel für den internationalen Terrorismus geleistet haben?

D: Mit seinen 241 Zentimeter ist Binnadel zum Wahrzeichen des internationalen Terrorismus geworden. Von Zeit zu Zeit tritt er vor und verhöhnt die Werte der westlichen Welt. Und Bummadel zeichnet sich vor allem durch ihre körperliche Geschicklichkeit aus.

P: Pummadel ist eine Frau?

S: Wie der Name schon sagt. Mach bum Madel! Immer wenn Binnadel das brüllt, macht's bum!

D: Die nächste Schaubude wird von Sulaleika, der Feueramazone bewohnt (zeichnet). Die würde ich nicht einmal mit der Feuerzange anrühren wollen. Sie bietet nicht nur ein platonisches Feuer. Sie bietet eine Selbstverbrennung, ohne selbst zu Schaden zu kommen, aufopfernd, ohne sich selbst zu opfern.

P: Wie funktioniert das?

D: Siehe! Der Busch brannte und ward doch nicht verbrannt.

S: Dann gibt es noch eine Terroristenbeschwölerin, -bändigerin und -dompteuse, die die Terroristen abrichtet, mit Zuckerbrot und Peitsche (zeichnet).

P: Also da habe ich Schwierigkeiten. In meinem Text steht folgender Satz: Es fehlt ja nicht an kalifornischem Zucker und texanischem Riemen. Ich muss Ihnen sagen: Ich hänge nicht an diesem Satz.

D: Sei's drum. Die nächste Schaubude bewohnen die siamesischen Zwillinge Rosa und Josefine Twinner, ein Zwillingpaar, vermutlich entstanden durch Siambiose (zeichnet). Sie können eine Fliege mit zwei Patschen erledigen, einer Doppelpatsche. Aber seit Rosa mit dem Rumpfterroristen Muhammad

verheiratet ist, wird ihr Zusammenleben mit Josefine zunehmend schwieriger.

P: Was bitte ist ein Rumpfterrorist?

S: In einem Terrorium darf der Rumpfterrorist Muhammad nicht fehlen, der mit seinen Armstummeln Bomben basteln und zünden kann. Er produziert sich auch als Scharfschütze und Kraftathlet und versteht sich auf die Kunst der arm- und beinlosen Entfesselung (zeichnet).

D: Im Schrein daneben befindet sich die Schutzpatrone Miss Mizzi als schwarze Witwe (zeichnet). Sie gilt auch als eine Terroristenmuse, als Terrorismuse, denn sie tröstet und beschützt hinterbliebene Angehörige von Terroristen. Aus diesem Grund bringen die Terroristen ihr regelmäßig, vor allem am ersten Freitag jeden Monats, Opfer dar.

S: Eng verwandt mit dieser Attraktion ist das Mirakel von NY: Der weinende Twin (zeichnet).

P: Was, der Twin weint?

S: Es handelt sich hierbei um ein Bildnis, ein Plakat mit den Twins bzw. deren Stellvertretern (zeigt das Plakat). Es gibt da eine Bank zum Niederknien, wie in der Kirche. Ja, und immer, wenn sich jemand vor dem Plakat niederkniet, beginnt es zu weinen.

P: Ein Mirakel.

D: Damit wären wir endlich in der großen Terroristengalerie gelandet (zeichnet). Hier gibt es bekannte, internationale Persönlichkeiten des Terrors, amüsante Typendarstellungen, meist aus Wachs modelliert oder aber mechanische Kunstwerke. Eine besondere Attraktion bildet ein in Spiritus eingelegter Daumen, angeblich von Atta.

P: Also sie meinen Madame Tussaud auf terroristisch.

S: Ferner gibt es die Dame ohne Unterleib mit Sprengstoffgürtel (zeichnet).

D: Nun ist der von einer Bombe zerfetzte Unterleib nichts anderes als dieser Unterleib. Er bedeutet nichts und verweist auf nichts weiter.

S: Allerdings handelt es sich hierbei um einen illusionistischen Trick.

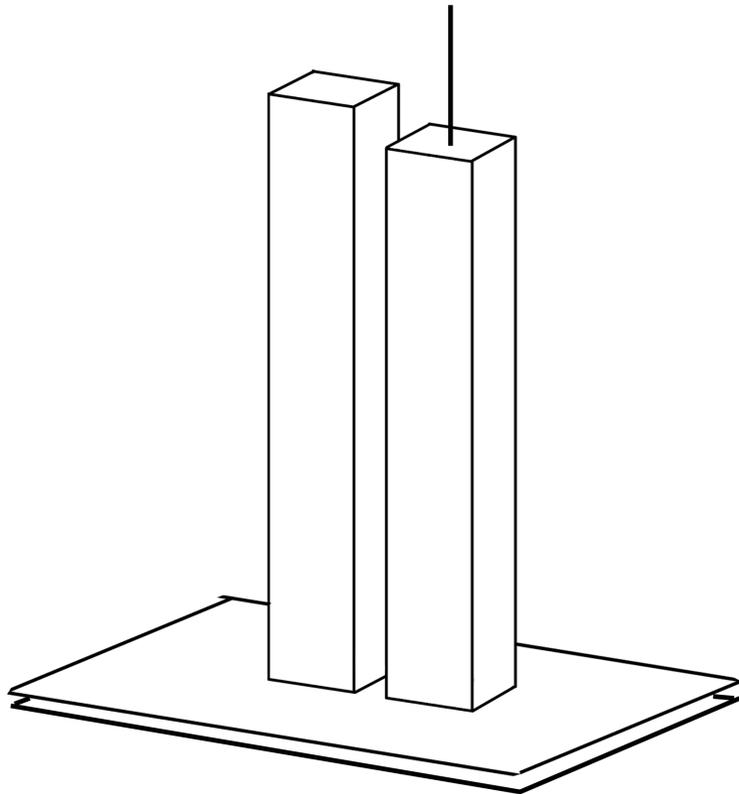
Schwarzer Vorhang mit aufgemalten Halbmonden und einigen Strahlen, und mit Loch für die Dame zum Durchstecken, damit man ihren Unterleib nicht sieht.

P: Das ist aber etwas enttäuschend.

D: Es geht dabei darum, dass jedermann die Dame ohne Unterleib mit Sprengstoffgürtel sein kann, quasi in ihre Rolle schlüpfen kann, zumindest für ein Foto. Hier gibt es noch die Sammelstelle für das Terrorhilfswerk und viele Schaukästen (zeichnet). In diesen finden sich Krücken, Mauerteile von Terroranschlägen, Flugzeugbruchstücke, Fotografien und Hunderte von

Gegenständen, die die Pilger als Beweis für die Taten mitgebracht haben, die sie den Terroristen zuschreiben.

P: Souvenirs für Terrortouristen.



16)

S: Wieder eine einfache Attraktion ist das wilde Twinreiten. Wie Rodeo, nur reitet man statt auf wilden Stieren auf den Twins, die man zu bändigen versucht. Man sitzt am größeren und hält sich an der Antenne fest (zeichnet).

P: Man packt den Stier an den Hörnern.

D: Am Twinhorn. Sobald man die Antenne packt, beginnt der wilde Twin sich herumzuwerfen, wie diese Rodeoautomaten, weil diese Bodenplatte ganz wild rüttelt und schüttelt (zeichnet).

P: Der Ground Zero als Rüttelplatte?

S: Außer Rand und Band. Alles beginnt zu beben, doch das ist noch nicht alles. Die Erschütterungen lösen Explosionen aus, hier im Inneren der Twins (zeichnet).

P: Der Twin ist sozusagen scharf wie ein aufgetürmtes Minenfeld.

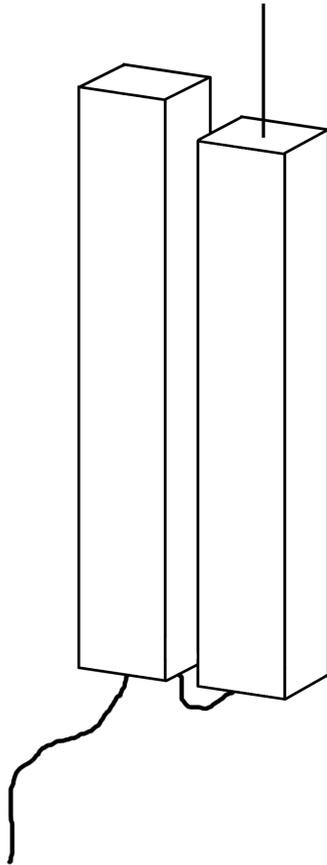
S: Der Griff nach der Antenne, dem Twinhorn, löst das Rütteln aus, das Rütteln löst die Explosionen aus.

P: Lassen sie mich einmal laut nachdenken. Also der Reiter bzw. die Reiterin selbst löst die Explosionen aus. Natürlich, die Twinreiter sind ja die Terroristen, die den wilden Twin bezwingen wollen, die aber auch durch die explodierenden Twins abgeworfen werden können.

S: Abgeworfen werden müssen! Sie müssen mit den Twins zusammen zu Boden gehen. Der Twin neigt sich samt seinem Reiter langsam seinem Ende zu und verschwindet mitsamt seinem Bezwinger, in Zeitlupe natürlich.

P: Zeitlupe? Ist das nicht ein wenig klischeehaft?

D: Es braucht Pathos, das Ende muss pathetisch sein. Denken sie an CNN, wie am jüngsten Tag.



17)

D: Das nächste ist der pyrotechnische Twinzauber, das grandioseste Feuerwerk der Jetztzeit.

P: Sie meinen wohl eher die Endzeit?

D: Der Endzeitglaube ist der Glaube, dass alle Dinge zu Ende gehen, solange es Jetzt heißen mag.

S: Das Wesen der Zeit als Gewesenheit.

P: Mir will scheinen, nicht jeder hat die Endzeit so im kleinen Finger als wie sie beide.

D: Vielen Dank für das Kompliment. Übrigens haben wir diese Attraktion anschaulich vorbereitet, dank dem Volkstheater Wien, Maßstab 1:1000, von den Twins her gesehen.

P: Ist das nicht ein bisschen mickrig?

D: Gerade richtig für die Sternspritzer (zeichnet).

P: Sternspritzer?

S: Wunderkerzen, die wir jetzt zünden wollen. Vielleicht jemand aus dem Publikum? Bitte kommen sie nur. Erst der große dann erst der kleine. So! (zündet)

D: So! (zündet - Pause)

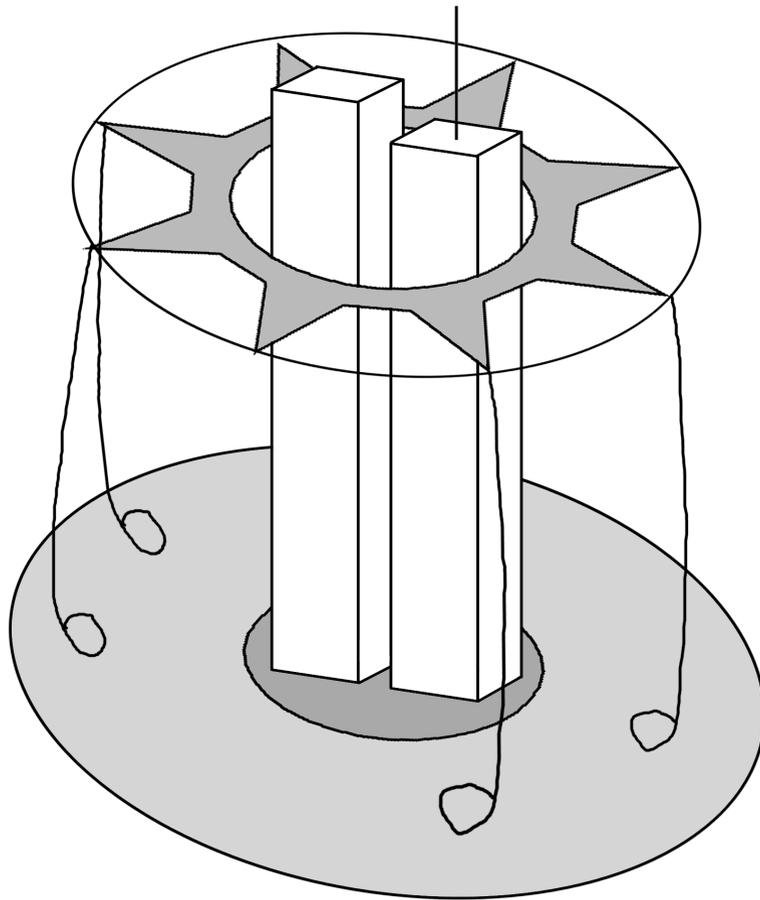
P: Das ist alles?

S: Es gibt kaum einen Terroranschlag, der nicht mit polytechnischen Mitteln umgesetzt werden kann.

P: Und wenn es regnet?

D: Für den Fall, dass das angekündigte Feuerwerk wegen Schlechtwetter nicht abgeackelt werden kann, erhält das Publikum Gutscheine, mit denen es eine Ersatzvorstellung besuchen kann.

P: Jajaja, das kennen wir vom Volkstheater. Und was wäre eine solche Ersatzvorstellung?



18)

S: Eine ideale Ersatzvorstellung wäre z.B. das Galgenringenspiel Guantánamo.

Wie ein Ringenspiel, mit Schlingen, Galgenstricke statt Schleudersitze.

P: Crashtest dummies wie bei Schlingensief?

D: Und statt dem großen Calafati stehen die großen Twinfiguren in der Mitte, und hier von ihrem Strahlenkranz hängen die Galgen herunter, in die man den Kopf steckt (zeichnet). Dann kriecht man hier im Kreis im Sand, damit sich die Twins drehen (zeichnet), wie Mühlsteine, die von Eseln gedreht werden.

S: Die in diesem Galgenringenspiel gefangen sind, werden von einem Afrikaner, einem Schwarzen, einem Schwarzafrikaner im Kreis geführt. Er zieht einen von ihnen an der Leine, die übrigen ziehen nach (zeichnet), mit dem Kopf in der Schlinge, knapp am Erwürgtwerden.

P: Ist das Erwürgtwerden nicht unangenehm?

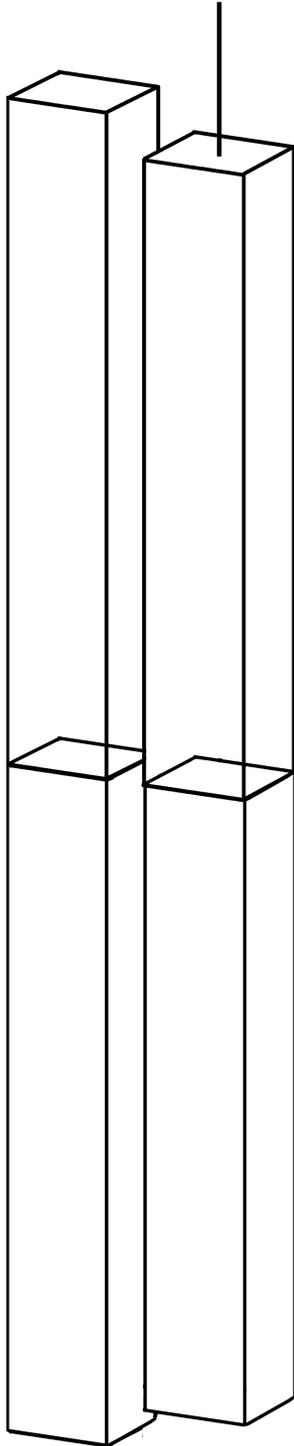
D: Im Gegenteil, es erregt.

P: Also ich finde so viel Erregung doch etwas anstrengend.

D: Das liegt am tödlichen Ernst dieses Späßes.

P: Und was muss man anziehen dafür?

S: Jumpsuit, Unterhose, Hose, Leiberl, Hemd in leuchtendem Orange.



19)

D: Aber jetzt, Herr Philipp, zum Höhepunkt des Parks. Das Selbstmordattentat mit Permanenzkarte fürs Paradies. Ein Höhepunkt des Illusionismus, ein fiktionaler Verewigungstrip.

S: Der Twin ist doppelt so hoch, er geht genau so in die Tiefe wie in die Höhe, ebenso tief wie hoch, wirklich tief. Ein doppelter Twin, ein Twintwin, auch für Doppelselbstmordattentate.

P: Also auch für Sie?

S: Auch für Zwillinge oder Liebespaare für die Ewigkeit. Hier ist die Ebene, auf der die Selbstmordattentäter zur Tat schreiten, auf die sie gründlich vorbereitet werden (zeichnet). Rituelle Waschung mit Schamhaarrasur, weißes Stirnband bzw. Märtyrertuch und so weiter. Dann bekommen sie einen Gürtel mit Selbstauslöser und drücken ab.

P: Sie meinen Sprengstoffgürtel?

S: Bungee-Jumping-Gürtel mit Bungee-Jumping Seilen und Bungee-Jumping Wärter, der auch die Schamhaarrasur kontrolliert, die Eintrittskarte fürs Selbstmordattentat. Er legt einem hier den Gürtel an (zeichnet),

D: und dann löst man selbst den Selbstauslöser aus. Mit einem riesen Krach tut sich hier ganz plötzlich der Boden unter den Füßen auf (zeichnet), man fällt und fliegt wieder ganz hinauf (zeichnet), und fällt und fliegt, fällt und fliegt dank der Gummizüge permanent weiter. Die permanente Reise ins Paradies.

P: Ins Paradies?

D: Hier gibt es eine Menge Granatäpfel zum Pflücken und Essen (zeichnet). Ganz unten und oben und auch aus den Wänden wachsen überall Granatäpfelzweige, von denen sich die Granatäpfel mit Explosionen lösen (zeichnet), die wiederum andere Granatäpfelexplosionen auslösen, so dass man bald in einem richtigen Granatäpfelhagel fliegt, immer rauf und runter, während man die Granatäpfel in sich hineinstopft, die im Mund noch explodieren,

S: und noch im Magen.

20)

S: Es geht weiter mit dem Schläferstündchen am Ground Zero mit Jasmin und Aladin.

P: Schläferstündchen wie Schäferstündchen.

S: Sehr ähnlich, eng verwandt. Die Twins liegen hier am Boden, sargähnlich, sie haben sich schlafen gelegt, bzw. sie stellen sich schlafend, und laden ein zum Schlafen für eine Stunde. 2 Schlafkabinen also, zur Wiederbelebung, wie die Watertanks, zur Entamerikanisierung.

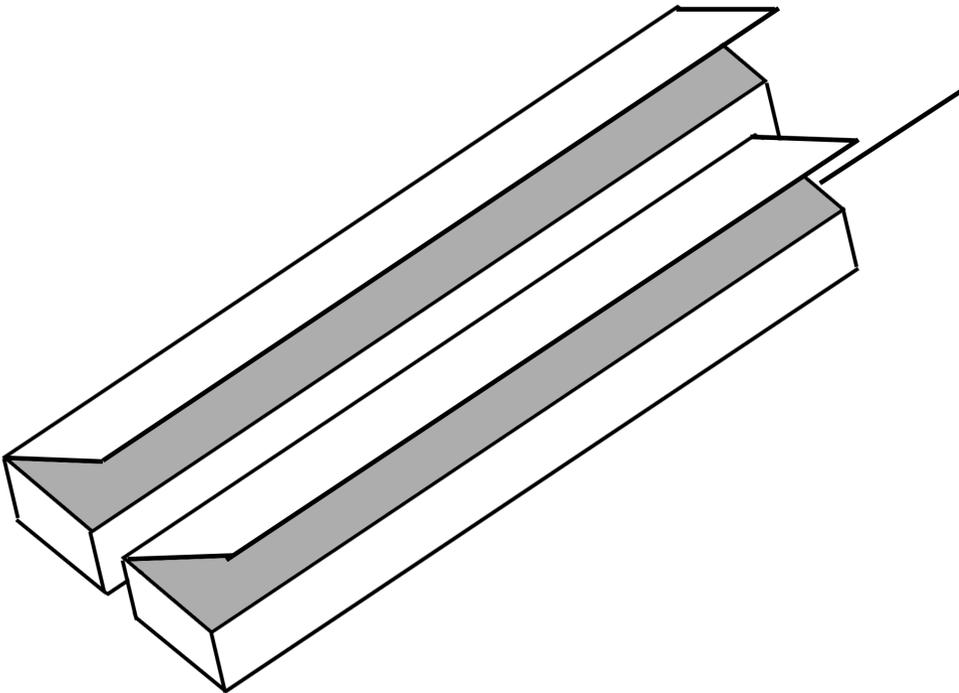
P: Das ist ja eine echte Watertank-Affaire.

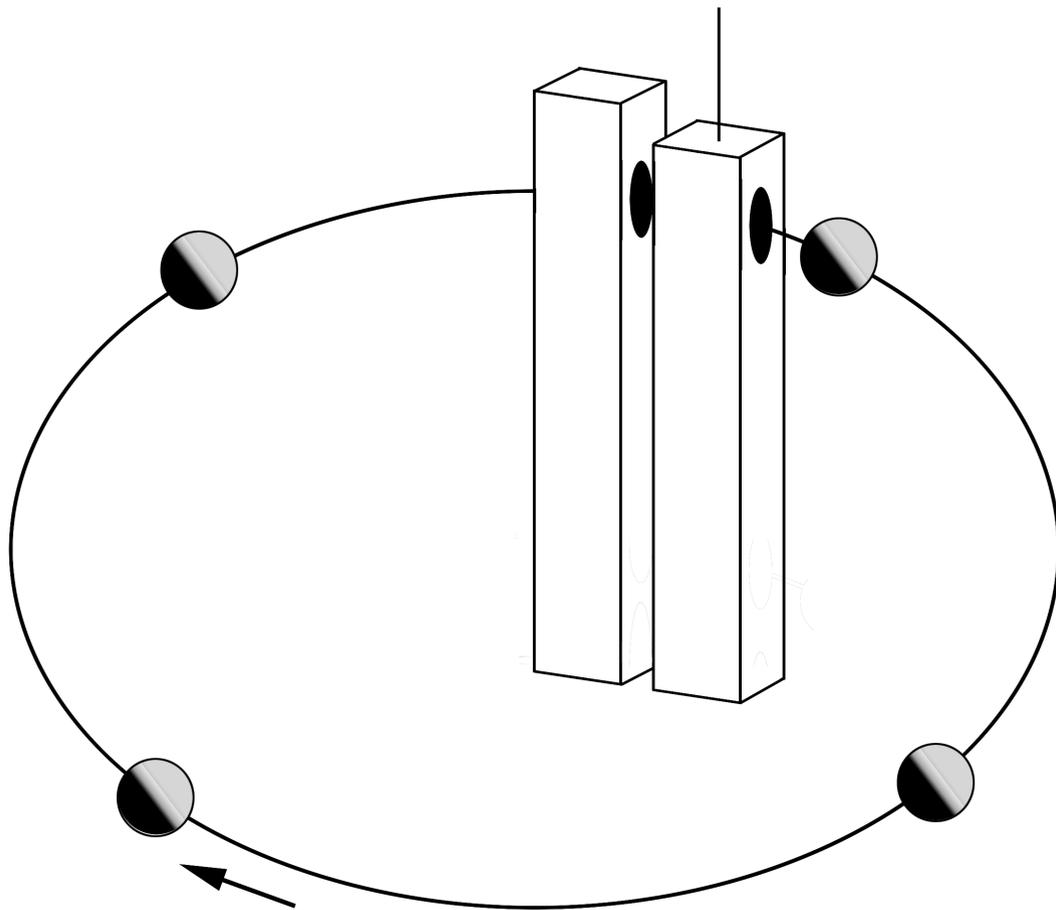
D: Links mit Aladin, rechts mit Jasmin (zeichnet), zwei arabische Schlafpuppen, zu denen man sich dazulegt, Puppen, die zum Schlafen animieren, einschläfern.

P: Schäfchen zählen?

S: Auf arabisch, von Tausendundeins bis Null. Eine Kurzfassung von Tausendundeiner Nacht, zurückerzählt, nur die Zahlen. Danach springt der Deckel auf, man springt aus dem schlafenden Twin, völlig regeneriert, entamerikanisiert.

P: Das gefällt mir. Das ist auch etwas für das ausländische Publikum.





21)

D: Wir könnten jetzt auch gleich zum Bombenkarussell kommen. Piloten ist nichts verboten.

Hans Albers zum Mitsingen. Sie kennen das ja:

Vom Nordturm zum Südturm ist's nur ein Funkenflug.

Wir warten nicht, wir starten, was immer auch geschieht.

Durch Wind und Wetter klingt das Fliegerlied.

Wie geht es weiter?

S: Flieger, grüß mir den Halbmond,
such dir die schönste Sternenschnuppe aus
und bring sie deinem Mädels mit nach Haus.

D: Die Geburt des Terrors aus dem Geist der Schnulze.

P: Also meine Herren, sie haben ja wirklich einen Hang zum Kitsch.

D: Ist ja auch ein Vergnügungspark.

S: Durch Wolken, Wind und Wetter klingt das Terrorlied. Zum Mitsingen, während sich das Karussell in diese Richtung dreht (zeichnet), vom großen zum kleinen Twin. Diese Kugeln sind die Bomben, auf denen man sitzt (zeichnet).

P: Also so wie der Albers als Münchhausen seinerzeit.

D: Genau so hält man sich an der Bombe an, und diese Löcher in den Twins, das sind die Einschusslöcher, die Bomben passen perfekt hinein (zeichnet). Es geht rein und raus, rein und raus, und das immer wieder.

P: Und die Piloten?

S: Die Piloten werden abgeworfen, wenn die Bomben durch den Twin gehen, denn es kommt hier zur genauen Passung, zur exakten Paarung von Bombe und Twin, in der die Piloten natürlich wegfallen (zeichnet).

P: Zeitlupe?

D: Ja, Zeitlupe ist eine sehr gute Idee. Wissen sie, Herr Philipp, wir arbeiten auch schon an einem grundsätzlichen Architekturvorschlag. Man sollte weltweit jedes Gebäude mit solchen Einschusslöchern perforieren, für einen perfektibilisierten Terror, einen wiederholbaren Terror.

S: Da wird auch nichts mehr kaputt, da ist schon alles kaputt.



22)

S: Zu dieser Vision sind wir auch schon in vorsichtiger Kontaktaufnahme mit großen amerikanischen Lebensmittelkonzernen. Es geht um Mac Blunzen mit Kracherl. Essbare Twinkartons, essbare Serviette, Strohalm als Antenne.

P: Nine eleven zum Essen? Na Mahlzeit.

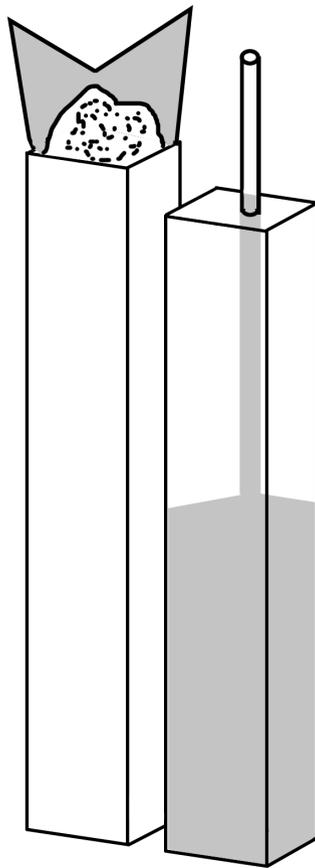
D: Gesegnete Mahlzeit.

S: Alles Blunzn.

D: Eine heilige Eucharistie des Terrors.

S: Der Terror geht durch den Magen.

P: Die Liebe auch.



23)

D: Auch für andere Bedürfnisse ist gesorgt. WTC, der große Twin ist für die große Seite, der kleine für die kleine. Hier beim großen gibt es am Boden ein großes Loch, man hockt sich drauf und los geht es (zeichnet). Wenn das Bäuerchen fällt, gibt es einen langen Schrei, dann eine Explosion. So nach dem Motto: Jeder Knödel eine Bombe.

S: Jedes Böhnchen, ein Tönchen, jede Bohne eine Kanone.

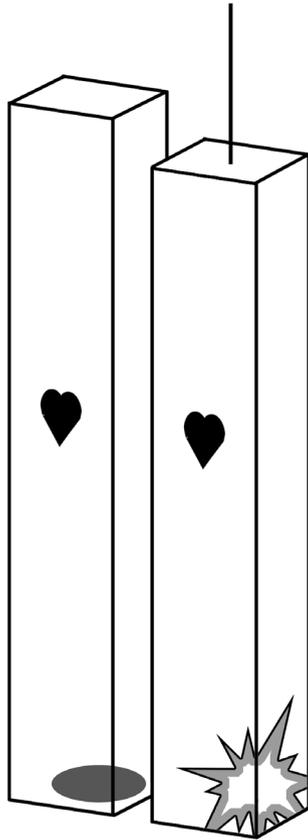
P: Und wie steht es mit der kleinen Seite?

S: Hier gibt es Feuer und hier steht man (zeichnet).

P: Frauen auch?

D: Auch Frauen können Feuer erlegen.

P: Oh je, da kommt der ganze Freud rein.



24)

S: Wir arbeiten auch an einer eher romantischen Idee, Geisterflieger –
Paarlauf durch die Skyline von New York.

D: Ja, wenn wir die Twins gewesen wären! Wir hätten uns gebückt, wären
ausgewichen, zur Seite gesprungen.

S: Als die Twins laufen lernten. Aber das führt hier wohl zu weit.

P: Ich kenn' mich schon aus. Aber wenn Vati und Mutti jetzt vor den
Geisterfliegern davonlaufen, was ist dann mit den Kindern?



25)

D: Die sind beim Terrorwurstel. Der Terrorwurstel und sein bester Freund Bomby, Kinderprogramm, das permanent läuft. Man kann seine Kinder einfach beim Terrorwurstel abgeben.

S: Ja, da ist etwas falsch an der Zeichnung. Es ist immer die Kasperlnase, auf der permanent der Funke sprüht (zeichnet).

D: Die Kasperlnase als Funkenspritzer für seinen besten Freund Bombi. Erst wenn der Kasperl nießt, fliegt der Funke,

S: ha ha ha, hatschiiee,

D: tritt der Funke in Funktion und Bombi explodiert (zeichnet).

P: Haben die Kinder dann nicht Angst?

D: Nein, Bombi fängt sich immer wieder.

S: Vielleicht, aber es ist spannend. Der Kasperl nießt, den Bombi zerreißt es, und die ganze Umgebung liegt in Schutt und Asche.

P: Dann weinen die Kinder doch!

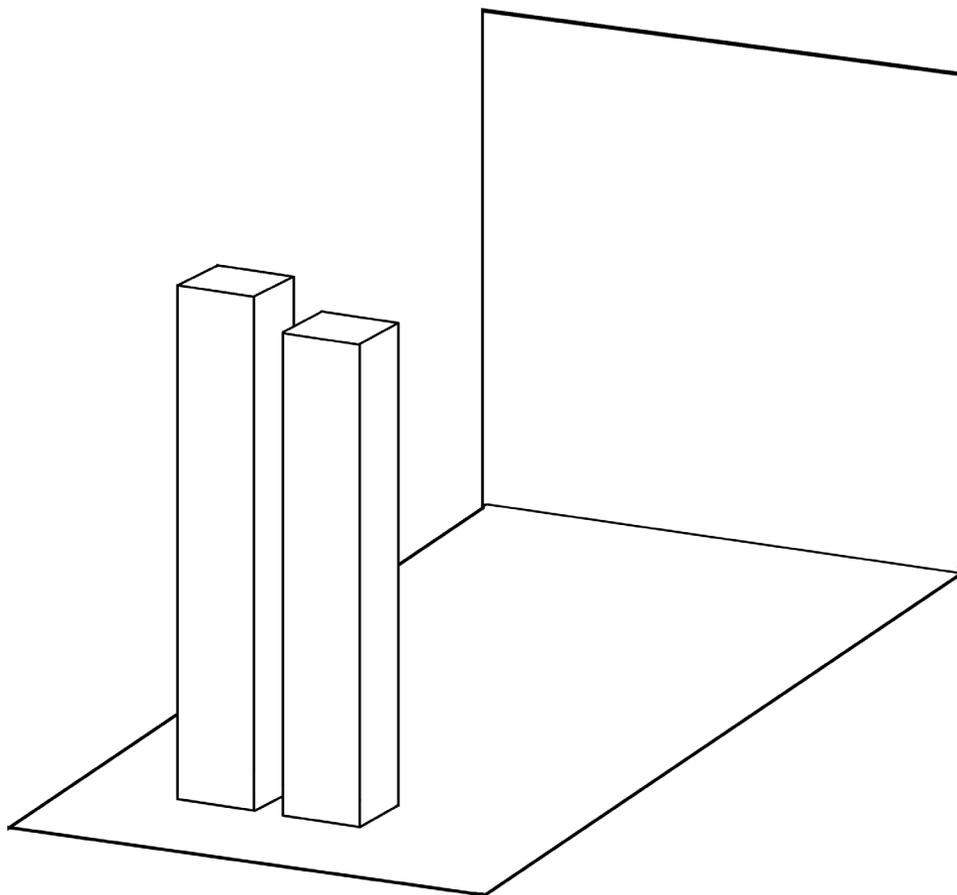
D: Aber nein, der Terrorwurstel und sein bester Freund Bombi erklären ja die Handlung, sie stellen die bedeutendsten Terroristen vor, beschreiben ihre Herkunft, ihr Vorhaben,

S: repetieren das bereits Geschehene, legen den Faden aus im terroristischen Labyrinth, damit sich die Kinder nicht ganz verlieren.

P: D.h. die Kinder können auch was lernen, wie bei der Knickerbombenbande.

D: So sind der Terrorwurstel und sein bester Freund Bomby letztlich ein Faktotum des Terrors und zugleich seine besten Kommentatoren.

S: Beirut, Bagdad, Bali und so weiter, überall da kitzelt dem Kasperl die Nase, er muss nießen und Bombi muss explodieren, damit die Kinder etwas lernen.



26)

S: Wir neigen uns dem Ende zu mit dem Twintwist. Eine Tanzattraktion, Tanzkaraoke für zwei, für Twins, zum Nachtanzen der tanzenden Twins.

P: Das ist okay. Es gibt also vortanzende und nachtanzende Twins.

D: Das sind die zwei Twin-Tanzkäfige und das ist die Projektionsleinwand für den Twintwist (zeichnet). Die Käfige sind überall mit Sensoren ausgestattet, die den Twintwist im Käfig vergleichen mit dem auf der Leinwand (zeichnet).

Es geht es um Synchronie und Perfektion.

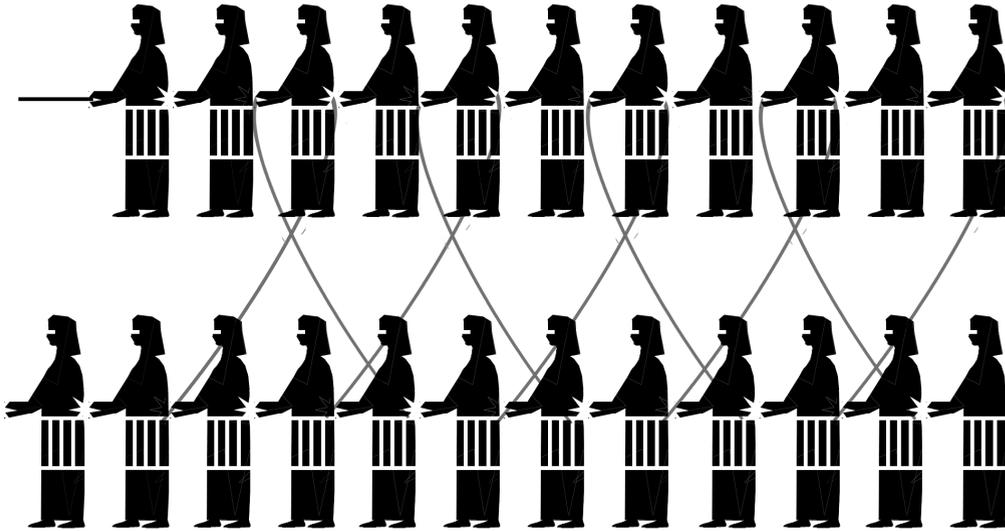
P: Wie beim kleistschen Marionettentheater.

S: Hut ab! Ein begnadeter Griff in die Souffitte. Technik, bitte um die Einspielung. Publikum bitte auf die Bühne. Tanzen sie im Einklang mit den Twins.

P: Musik?

D: Carl Michael Ziehrer.

(Einspielung)



27)

D: Da wir hier schon einmal einen Herrn aus dem Publikum auf der Bühne haben, können wir die nächsten Attraktion gleich ausprobieren. Wenn sie bitte noch ein wenig hier bleiben.

S: Attendate mit Atta. Das große Geiselcasting, ein Casting für Geiseln und solche, die es werden wollen, gecastet von Atta, einem international anerkannten Geiselexperten, der die Geiselanwärter nach terroristischen Kriterien prüft und an die international führenden Geiselagenturen weitervermittelt.

P: Wie geht das vor sich?

D: Gehen wir davon aus, dass es vier Geiseltypen gibt. Kurzzeitgeisel, Langzeitgeisel, Geiseln mit letalem Ausgang, Untergruppe Stockholmsyndrom, die sich in ihre Geiselnahmer verlieben und von Atta auf ein Wochenende nach Bombay geschickt werden, zum Kennenlernen.

P: Und was ist mit der vierten Geisel?

S: Familiengeisel. Die für den Terror in der Außenwelt ungeeigneten Kandidaten schickt Atta zurück zu ihren Familien, lebenslänglich.

P: Wie muss man sich so ein Casting vorstellen?

D: Wir haben hier einen Herrn, probieren wir es gleich aus. Wir unterscheiden die Geiseltypen durch Fragen. Falls sie unter die Kategorie Kurzzeitgeisel fallen sollten, sind sie nervös, hysterisch, kurzatmig, und als solcher für Terroristen nur auf kurze Dauer zumutbar.

S: Fragen wir. Nehmen Sie Medikamente?

D: Wogegen?

S: Sind Sie Journalist?

D: Sind sie Wechselwähler?

S: Wechseln Sie oft den Job?

D: Na gut, dann probieren wir es eben mit der Kategorie Langzeitgeisel, die ist schwer erregbar, träge, phlegmatisch.

P: Ein latenter Aussteiger.

D: Fragen wir. Haben Sie ein Hobby? – Wenn ja, welches?

S: Wieviel Zeit widmen sie Ihrem Hobby?

D: Lesen Sie gerne?

S: Auch dicke Bücher?

P: Also ich bin eher Zeitungsleser.

D: Kurzzeitgeisel, eindeutig. Probieren wir es mit der Kategorie Geisel mit letalem Ausgang, sie ist schwermütig, trübsinnig, melancholisch, suizidgefährdet.

S: Fragen wir. Wie denken Sie über den Tod?

D: Glauben Sie an ein Weiterleben nach dem Tod?

S: Haben Sie schon jemals daran gedacht, sich umzubringen?

D: Haben Sie es schon einmal versucht?

S: Haben Sie Angehörige?

D: Kommen wir zur Kategorie Familiengeisel. Da fragen wir : Wenn Sie Streit mit Ihrem Mann haben, oder mit Ihrer Frau, wer gibt nach?

S: Wer hat das letzte Wort?

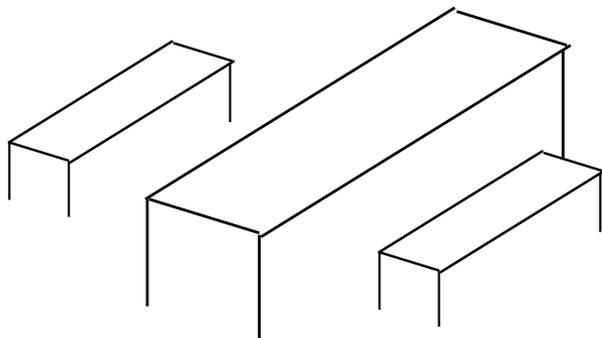
D: Was sagen sie gewöhnlich am Schluss eines Streits?

P: Und wenn der Herr jetzt sagt: Du wirst schon noch sehen, wohin das führt?

S: Eindeutiger Fall. Geiselnahmer, keine Geisel.

D: Lieber Herr, wir danken ihnen, sie können sich wieder setzen.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)



28)

S: Wir kommen zum Schlusspunkt: Bombenkorso, ein heiterer Ausgang, etwas für das Auge.

D: Von Zeit zu Zeit zieht der Bombenkorso durch den Vergnügungspark, am rechten und linken Rand der Straßen und Wege,

S: zwei Reihen strenger Musliminnen, bedächtigen Schrittes, verummmt in schwarzem Tuch,

mit Sprengstoffgürtel, außen sichtbar getragen, präsentiert.

P: Also eine Parade.

S: Terror against war. Die Reihen sind kreuzweise mit Zündschnüren verbunden, hier fehlen noch ein paar (zeichnet). Wenn der Einsatz erfolgt, gibt es eine Kettenreaktion von Zündungen, es entsteht ein Dominoeffekt, von einer Dominodame zur anderen, kreuzweise (zeichnet).

D: Es muss wie eine einzige, sich steigernde Explosion wirken. Dann ergeben alle diese vielen Einzelexplosionen kaleidoskopartig die Form einer großen Blüte, einer Lotusblüte, zusammengesetzt aus einer Unzahl von Blumenkonfettis, die durch die Zündungen aus den Sprengstoffgürteln in die Luft schießen.

P: Da sind wir wieder beim Heller. Musik?

S: Bombastisch, bombös, Bomb and circumstance.

D: Technik, bitte um die Einspielung.

